

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 22. Dezember 2020 14:39

Online bestellt wurde bei mir in diesem Jahr exakt ein Geschenk. Mein Schwager hat sich Anfang Dezember doch endlich mal gemeldet mit einem Wunsch, nämlich 6 kleinen (0,33) Weizenbiertgläsern. Ich habe seit ich im August umgezogen bin noch gar keinen "Bummel" durch die Innenstadt gemacht, hätte spontan auch nicht gewusst, welcher Händler gut genug sortiert ist, um diese doch eher seltene Größe zu verkaufen. Fürs Läden durchtelefonieren hat mir aus völlig unerfindlichen Gründen (🤔) bis letzte Woche noch die Zeit, Kraft und Muße gefehlt. Jetzt hätte ich diese zwar, aber die Läden, die infrage kommen könnten bieten aktuell keinen eigenen Lieferdienst an und hier in BW darf man nicht bestellen und selbst abholen, ergo bekommt mein Lieblingsschwager online geshoppte Gläser zum offline schon im Oktober gekauften Comic.

Alle anderen Geschenke habe ich fernab von Wünschen einfach mal besorgt, so dass ich zum Glück schon kurz nach den Herbstferien mit allem durch war. Den Wunsch meines Vaters konnte ich Anfang Dezember dank gut sortierter Buchhandlung auch problemlos erfüllen. Ansonsten habe ich mir seit einigen Jahren angewöhnt wenn ich etwas sehe, was für einen geliebten Menschen passen würde, das einfach direkt zu besorgen, egal ob gerade ein Geschenk Anlass ins Haus steht oder nicht. Bei meiner Schwester oder meiner besten Freundin führt das dazu, dass sie ganz tapfer sein und immer mal wieder im Jahr auch kleine Geschenke "ertragen" müssen, da ich ständig etwas finden könnte für sie, ansonsten werden sie Sachen aufgehoben bis zum nächsten Geburtstag (Ostern, Weihnachten, wichtige Prüfung, schwere Zeit,...) und dann verschenkt. Seitdem ich das so mache empfinde ich die Vorweihnachtszeit für mich wieder als besinnlicher und weniger konsumlastig, weil ich eben die Zeit habe mich auf andere für mich wichtige Aspekte dieser Zeit zu konzentrieren.

Leider hat dieses Jahr vieles gefehlt, was für mich zur Vorweihnachtszeit dazugehört, auch Weihnachten wird einiges fehlen, was sonst unverzichtbar war (Gottesdienst- ist hier komplett untersagt-, persönliche Treffen mit diversen Familienmitgliedern und Freunden...).

Wie werdet ihr denn die Feiertage verbringen? Worauf verzichtet ihr (freiwillig oder weil etwas für euch Relevantes gerade geschlossen/untersagt ist), was könnt ihr aber auch noch machen, um denen nahe zu sein, denen ihr nahe sein möchtet? (Oder erlaubt euch Corona vielleicht auch ein paar anstrengenden Mitmenschen nicht nahe sein zu müssen, zu Treffen mit denen ihr euch normalerweise immer verpflichtet gefühlt habt?)